



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 152 (1941)

27 (28.1.1941)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-407356](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-407356)

Teilung des bisherigen Gaues Schlesien

Zwei Gauleiter für die neuen Gauen Oberschlesien und Niederschlesien vom Führer ernannt

Das Berlin, 27. Januar.

Das die Wiedererrichtung alten schlesischen Gaues in Schlesien mit etwa 7 1/2 Millionen Einwohnern zu einem Gau geworden, der der Fläche und Einwohnerzahl nach wesentlich größer ist als alle anderen Gauen der NSDAP, nach als besonderer Verwaltungsbezirk hat Schlesien einen Umfang erreicht, der für die intensive Betreuung seiner Bevölkerung auf allen Gebieten zu groß geworden ist. Um eine bessere Verwaltung dieses Gebietes zu gewährleisten, hat der Führer bestimmt, daß der bisherige Gau Schlesien in die beiden neuen Gauen Oberschlesien und Niederschlesien geteilt wird. Gleichzeitig ist in der preussischen Reichsversammlung das „Gesetz über die Bildung der Provinzen Oberschlesien und Niederschlesien“ verhandelt worden.

Durch dieses Gesetz wird die Provinz Schlesien in zwei Provinzen geteilt, und zwar besteht die neue Provinz Oberschlesien aus den Regierungsbezirken Katowitz und Oppeln und eine Provinz Niederschlesien aus den Regierungsbezirken Breslau und Posen gebildet wird.

In der bisherigen Gauleitung und Oberpräsident von Schlesien Josef Wagner, der zugleich seinen ehemaligen Reichsaussenminister und durch das Amt des Reichsaussenministers für die Weimarer Republik besonders hervorgehoben ist, den Wunsch geäußert hat, von seinen schlesischen Kameraden entsandt zu werden, hat der Führer mit der Ernennung in Schlesien zugleich dem Wunsch des Gauleiters und Oberpräsidenten Wagner entsprochen und an die Spitze der beiden neu gebildeten schlesischen Gauen zwei neue Gauleiter und Oberpräsidenten ernannt.

Die Verfügung des Führers:

Die Verfügung des Führers über die Teilung des bisherigen Gaues Schlesien hat folgenden Wortlaut:

1. In der Verfügung über die Teilung des bisherigen Gaues Schlesien in die Gauen Oberschlesien und Niederschlesien.
2. Der Gau Oberschlesien umfaßt die Regierungsbezirke Oppeln u. Katowitz, der Gau Niederschlesien die Regierungsbezirke Breslau und Posen.
3. In Gauleitern ernannt sind für den Gau Niederschlesien der Parteigenosse Karl Danke, für den Gau Oberschlesien der Parteigenosse Fritz Wiedl.
4. Die Gauleitung Oberschlesien hat ihren Sitz in Katowitz, die Gauleitung Niederschlesien in Breslau.
5. Die Verfügung tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft. Der Reichsorganisationsleiter erhält mit Genehmigung meines Stellvertreters organisatorische Durchführungsbestimmungen.

aus Adolf Hitler.

In Übereinstimmung hiermit hat der Führer den Gauleiter Danke zum Oberpräsidenten der Pro-

vinz Oberschlesien und zum Oberpräsidenten der Provinz Niederschlesien den Gauleiter Danke ernannt, der nach Teilnahme an den Feldzügen in Polen und Frankreich aus dem Reichsaussenministerium für Volkserziehung und Propaganda ausscheidet.

Der Stellvertreter des Führers hat an den leitenden Gauleiter Danke folgenden Telegramm gerichtet:

Lieber Parteigenosse Danke! Da einerseits für den Gau als Reichsleiter die gerade während des Krieges voll in Anspruch nimmt, da andererseits die Kriegsverhältnisse die Teilung des Gaues Schlesien notwendig machten, haben Sie den Wunsch geäußert, vom Amt des Gauleiters von Schlesien entbunden zu werden.

Der Führer hat Ihrem Wunsch entsprochen. Ich übermittle Ihnen meinen Dank und meine Anerkennung für Ihre als Gauleiter in Schlesien geleistete unermüdliche Arbeit. In der nächsten Zeit vor und nach während des Krieges haben Sie die Voraussetzungen für die künftige Arbeit der beiden schlesischen Gauen geschaffen. Dem Dank namens der NSDAP verbinde ich meine besten Wünsche mit der weiteren ererbenden Wirkung als Gauleiter und Reichsleiter.

Seit Hitler!

aus: Ihr Rudolf Heß.

Gauleiter Danke wurde 1888 in Danzig (Schlesien) geboren. Nach mehrjähriger praktischer Tätigkeit in Maschinenbau und Metallindustrie absolvierte er das Maschinenbauingenieur in Leipzig, wurde und das Berufsdiplomatische Institut in Berlin.

Seit dem Jahre 1928 hatte Danke nacheinander im Gau Berlin die Ämter eines Ortsgruppenleiters, Bezirksleiters, des Gauorganisationsleiters und später in der Reichsleitung der NSDAP das eines Gauorganisationsleiters inne. Danke war Mitglied des Preussischen Landtages und ist seit 1922 Abgeordneter des Deutschen Reichstages.

Dem Reichsaussenministerium für Volkserziehung und Propaganda, das er an maßgeblicher Stelle vom ersten Tage seines Bestehens an mitarbeitete, gehörte er zuletzt als Staatssekretär und geschäftsführender Vizepräsident der Reichskulturkammer an.

Mit der Verleihung des Gauleiters Danke in seiner damaligen Eigenschaft als Staatssekretär auf engste verbunden sind Idee und Organisation der Propaganda- und Kriegserklärungs-Kommissionen.

Als im August 1930 trotz seiner als Freiwilliger in das Panzerkorps eintrat und nahm mit ihm am Feldzug in Polen teil. Im Februar 1940 wurde er zum Panzerführer ernannt. In dem Feldzug in Belgien und Frankreich nahm Danke mit den Panzertruppen teil, die am 1. Juni 1940 in Sedan den Westwall über die Maas erwarb und durch die verlorne Maginot-Linie zur Kanalküste vorrückten. Nach dem Durchbruch durch die Westwall-Linie wurde Danke Kommandantführer. Er erhielt für Tapferkeit vor dem Feinde das E.I. und erwarb sich das Panzerkampfschildchen.

Ungarns Trauer über den Tod Graf Csakys

„Ein schwerer Schlag für das ganze ungarische nationale Leben“

EP. Budapest, 28. Januar.

In tiefer Erschütterung hat die ungarische Bevölkerung die Nachricht von dem Ableben des am 26. Januar des Jahres in verdienstlichen Angelegenheiten Graf Csaky zur Kenntnis genommen. Die gesamte Presse würdigt in bewundernden Worten seine unermüdeten Verdienste und teilweise sind die Feiern mit Trauerfeierlichkeiten verbunden. Zahlreiche öffentliche Gebäude der Hauptstadt und im ganzen Lande haben Schwarz getrauert.

Das „Huszár" schreibt, der Tod des Grafen Csaky bedeute einen schweren Schlag nicht nur für die ungarische Diplomatie, sondern auch für das ganze ungarische nationale Leben.

Welchen die ungarische Diplomatie ihre Unabhängigkeit wieder gewonnen habe, hätte Csaky seinen Außenminister gehabt, der so große Erfolge für das Land erzielt habe.

Graf Csaky sei ein dem neuen Zeitalter entsprechendes hervorragendes Wesen gewesen. Seine Lebensarbeit habe folgende Hauptlinien verfolgt:

1. Die Fernhaltung Ungarns vom Krieg und in diesem Zusammenhang der Dienst am Selbstbestimmungsrecht.
2. Der ständige Kampf um die Verwirklichung der

bedeutendsten geschichtlichen Forderungen des Ungarns.

Beide Forderungen habe Graf Csaky in weitestem Maße verwirklicht.

Ein wesentliches Element der außenpolitischen Tätigkeit des Grafen Csaky sei in der aufrichtigen Freundschaft zu suchen, die er den Völkern und Nationen gegenüber empfunden habe. Diese Freundschaft sei in den Hauptlinien der Außenpolitik hochachtungsvoll geworden.

Italiens Anteilnahme

Drahtbericht unserer Korrespondenten

— Rom, 28. Januar.

Der Tod des ungarischen Außenministers Graf Csaky hat in ganz Italien aufrichtige Teilnahme ausgelöst, vor allem bei Graf Csaky von jeder ein großer Freund Italiens und des Faschismus gewesen ist. Die Presse bezeichnet Graf Csaky als einen der engsten Mitarbeiter der außenpolitischen Bestrebungen des Führers. Mit ihm sei eine der bedeutendsten Persönlichkeiten abgestimmt, die um das neue Europa bemüht waren. Wenn heute Ungarn an der Seite der Achse steht, sei das nicht zuletzt der unermüdeten Arbeit Graf Csakys zu danken.

Japan auf alles vorbereitet

Das Tokio, 28. Januar.

Der frühere japanische Botschafter Sunethaga sprach am Montag über den Stand der Dinge in Amerika. Er betonte, daß Japan keinen Krieg wünsche, aber doch auf alles vorbereitet sei, wenn die USA ihre Forderungen fortsetzten. Das japanische Kabinett habe die Haltung Japans nach innen und außen verändert, und die japanische Wehrmacht lege sich entschlossen für die Ziele der Regierung ein.

Chinakonflikt wird zu Ende geführt

Das Tokio, 28. Januar.

In der Montagsfassung des japanischen Reichstages gab Ministerpräsident Kono die letzte Entscheidung ab.

Daß er beschlossen sei, mit allen Kräften den Chinakonflikt zu Ende zu führen.

Er habe es für seine Pflicht, sein Leben für die Befreiung des Erreichten daranzusetzen. Die Ernennung Kono's wurde von den Abgeordneten mit einstimmigem Beifall aufgenommen.

1. Mai 1935 wurde er zum stellvertretenden Gauleiter von Schlesien berufen.

Dr. Goebbels empfing die Reichsaussenminister der Auslandorganisation. Reichsaussenminister Dr. Goebbels empfing am Montagmorgen in Kesselstraße von Gauleiter Hilde die Landes- und Kreisorganisationen der Auslandorganisation, die zur Zeit in einer Arbeitsfassung in Berlin verammelt sind.



Der Reichsjugendführer sprach zu Verbindungsoffizieren der NSJ. Reichsjugendführer Hermann sprach zu den Verbindungsoffizieren der Reichsjugendführung bei den Parteistützpunkten der Wehrmacht. (Fritz-Gollmann, Sonder-Multiplex-Dr.)



Grenznation Terespol. Auf diesem Bahnhof am Bog. Jerschitz durch das mit der Sowjetunion bestehende Abkommen rechte Eisenbahnverbindung von und nach der Grenze. (Fritz-Gollmann, Sonder-Multiplex-Dr.)



Ein Dieselmotor wird repariert gemacht. (Fritz-Gollmann, Sonder-Multiplex-Dr.)



Britischer Zerstörer „Superion“ versenkt. (Fritz-Gollmann, Sonder-Multiplex-Dr.)



Die wirksame Seemine. „Superion“ versenkt für England, die über nach London. (Fritz-Gollmann, Sonder-Multiplex-Dr.)



Die Stadseite
Mannheim, 28. Januar.
Sonntagsausgabe 28. 1. 1941
Wochenausgabe 28. 1. 1941

Geschänder' Brot, geschändete Ehe'

Was alter Zeit sind Sprichwörter überliefert, die gerade für unsere heutige Zeit besondere Bedeutung haben. Einmal davon lautet: 'Geschänder' Brot, geschändete Ehe'. Ein anderes: 'Wer sich am Brot verhandelt, wird Gunders' Herden'. Sogar nicht gerade unserer Generation ein solches Wort besonders viel? Leider kann man, so schreibt der Zeitungsdiener des Reichsministeriums, es auch im Kriege noch erleben, daß mit einer geradezu ungläublichen Selbstlosigkeit und Gleichgültigkeit mit einem der wertvollsten Güter der deutschen Erde, dem Brot, umgegangen wird. Da geht auf den Straßen, da liegt achsellos im Kleinfeld eine Scheibe Brot. Da geht an einem Fleckelocher vorbei, und wieder geht da unmittelbar des Vertriebs Brotstrecke zwischen anderem verdorbenen Nahrungsgut. Und das in einer Zeit, wo das deutsche Volk einen gigantischen Kampf um seine Nahrungsfreiheit führt. Ist es nicht, so mit einer Frucht schwerer bäuerlicher Arbeit umzugehen? Sind die vielen deutschen Mütter und Kinder vergessen, die im Kriege Hunger sterben mußten, weil es in damaliger Zeit am Brot fehlte? Lassen wir uns doch wieder der Ähren Weizen mahnendes Beispiel sein! Kennen wir das Brot seit unserer Zeit eigentlich? Kennen wir die Bedeutung und Notwendigkeit dieses Lebensmittels? Ist es nicht, so mit einer Frucht schwerer bäuerlicher Arbeit umzugehen? Sind die vielen deutschen Mütter und Kinder vergessen, die im Kriege Hunger sterben mußten, weil es in damaliger Zeit am Brot fehlte? Lassen wir uns doch wieder der Ähren Weizen mahnendes Beispiel sein!

Etwas für die Hausfrau

Kartoffeln so und so

Kartoffeln in der Früh, in Mittag in der Nacht, des Abends samt dem Bier, Kartoffeln in jeder Zeit! Dieser schöne alte Bauernspruch empfiehlt mit Recht die Kartoffeln als wertvolle und schmackhafte Speise. Die Kartoffel gehört zu den gesunden und besten Nahrungsmitteln, die aus deutschem Boden wachsen. Bei Verwendungsvorschriften ist es zu beachten, daß die Kartoffeln vor dem Kochen gründlich gewaschen werden müssen. Die Kartoffeln sind ein wertvolles Nahrungsmittel, das in jeder Zeit gegessen werden kann. Die Kartoffeln sind ein wertvolles Nahrungsmittel, das in jeder Zeit gegessen werden kann. Die Kartoffeln sind ein wertvolles Nahrungsmittel, das in jeder Zeit gegessen werden kann.

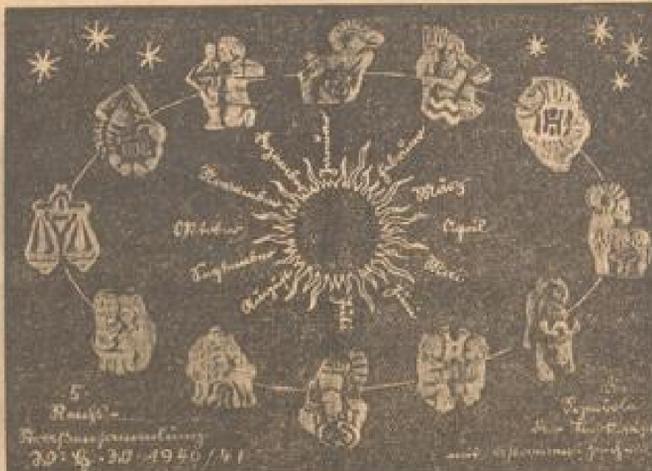
Privatgäste des Wirtes

Die Frage, unter welchen Umständen ein Schankwirt nach Eintritt der Volkseinstände 'Privatgäste' des Wirtes werden und sich weiter in den konfessionierten Räumen aufhalten kann, wird von der Hochschiffahrt 'Die Deutsche Volkzeit' in folgender Weise beantwortet: Es besteht zwar die Möglichkeit, daß Schankwirte nach Eintritt der Volkseinstände Privatgäste des Wirtes werden. Solche Fälle sind aber mit großer Vorsicht zu prüfen; denn es muß dann von Seiten des Wirtes eine unentgeltliche Bewirtung einrichten ohne jeden Eigenzweck. Auch eine Bewirtung ohne Entgelt kann gewerbsmäßiger Art sein, wenn für den Wirt ein indirekter Vorteil verbunden ist oder in Aussicht steht, z. B. wenn sie mit Rücksicht auf zukünftigen Besuch erfolgt. Man spricht dann von 'indirekter Gewerbsmäßigkeit'. In solchen Fällen ist auch die unentgeltliche Bewirtung eine Fortsetzung des Schankverkehrs. Nur wenn derartige Fälle nicht vorliegen und die unentgeltliche Bewirtung aus besonderen, rein persönlichen Momenten erfolgt, darf man annehmen, daß es sich tatsächlich um Privatgäste des Wirtes handelt.

Advertisement for 'Hohberger Guttol' featuring a cartoon character and text: 'Achtung! Grippe! Guttol mit aktivem Sauerstoff'.

Beamte im Dienste der Volksgemeinschaft

Am 1. und 2. Februar kommt die Beamtenschaft mit dem Handwerk für das 2. Kriegswinterhilfswerk



In dem gegenwärtigen großen Ringen um das Werden, die Erhaltung und den Bestand des Großdeutschen Reiches hat sich die deutsche Beamtenschaft abteilt, einmal es jetzt besonders gilt, im Dienste der Volksgemeinschaft eine Pflicht zu erfüllen. Der deutsche Beamte der zum Führer und dem nationalsozialistischen Staat in einem besonderen Treueverhältnis steht, hat durch seine bisherige Tätigkeit bewiesen, daß er, wo und wann es immer sei, beherzt in durch Hilfsbereitschaft und Opferwilligkeit den Sozialismus der Zeit mit vorzuleisten zu helfen.

Diesem großen Ziel dient auch die kommende Reichsbeamtenschaft, die am 1. und 2. Februar von der deutschen Beamtenschaft gemeinsam mit dem deutschen Handwerk durchgeführt wird. Am 1. Februar wird der Tag der Beamtenschaft in Uniform neben der Janitortage der Handwerker und Arbeiter feiert. In diesem Zusammenhang wird die Beamtenschaft im Zeichen des zweiten Kriegswinterhilfswerkes verpflichtet, die großen Ziele der Zeit zu erfüllen. Der Beamte des Großdeutschen Reiches wird auch mit seiner vollen Einsatzbereitschaft zum Ausdruck bringen, welche unerschütterliche Standhaftigkeit innerhalb des deutschen Berufsstandes in seiner Einstellung zur großen deutschen Volksgemeinschaft und zum Reich im Rahmen des nationalsozialistischen Staates vorhanden ist.

nationalsozialistischen Weltanschauung gelang es, den Zweck der Meinungen zu befestigen und der wahren deutschen Volksgemeinschaft zum Siege zu verhelfen. Was durch Unklarheit, aus Unverständnis und Selbstsucht bisher nicht möglich gewesen war, wurde unter dem herrlichen Banner des Vorkrieges zur befreienden Tat. Und so wird sich auch die Beamtenschaft Großdeutsche immer, wo es auch sei, mit jedem wertvollen Deutschen in treuer Arbeitsamerksamkeit verbunden fühlen. Als Kolonnen der Weisheit des von der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei getragenen Staates hat der deutsche Beamtenschaft im Dienst am Volksgemeinschaften Vorkrieges im Reich zu sein. Er muß entschlossen sein, die unantastbare und unteilbare Verbundenheit zwischen Volk, Partei und Staat mit allen Mitteln zu fördern und zu unterstützen. Das vertrauensvolle, von gemeinsamer Pflichterfüllung getragene innere Verhältnis ist das feste Fundament unserer nationalsozialistischen Weltanschauung, die zu führen und zu verteidigen wir alle berufen sind. Im Einklang mit dem Reich und im festen Bewußtsein der gesamten deutschen Nation, die alle geistig und wertvoll lebenden Menschen umfaßt, ohne Rücksicht auf Herkunft, Wohnort und Güte, steht die gesamte deutsche Beamtenschaft ein als treuer Gefolgsmann des Führers. Sie ist jederzeit bereit, für die große deutsche Volksgemeinschaft einzustehen, die nicht an willkürliche Grenzen gebunden ist, sondern die überall dort zu finden ist, wo deutsche Menschen leben und deutsche Tugenden blühen. Die Gemeinschaftsarbeit im Dienst dieser Volksgemeinschaft wird gefördert durch ein einheitliches, nationalsozialistisch empfindendes deutsches Berufsverständnis, das aus seiner inneren Haltung heraus jederzeit bereit ist, seinen Teil zum Wohle des Reiches zu leisten zu erfüllen. Mit diesem Verständnis wird die Beamtenschaft des Großdeutschen Reiches bei kommenden Reichsbeamtenschaft einmündig und geschlossen auftreten. NSG.

Farbenfreudig, elegant und doch äußerst gediegen...

Die neuen Schuhe für Frühjahr und Sommer 1941 stellen sich vor

Am dritten Male war Mannheim am Sonntag und Montag Schauplatz einer Schuh- und Schuhwaren-Ausstellung. Ihre wiederum hat sich bewährte Güte wegen - den gesamten Bereich der Schuh- und Schuhwaren - die besten Schuhe waren im Frühjahr 1941 angefertigt. Die Schuhe sind am 1. März 1941 fertiggestellt. Die Schuhe sind am 1. März 1941 fertiggestellt. Die Schuhe sind am 1. März 1941 fertiggestellt.

Das Produktionsprogramm der deutschen Schuhindustrie hat hier gegenüber dem Vorjahr eine erhebliche Förderung erlitten lassen und an Stelle der bisherigen Beschränkung auf Rot und Blau alle Farbtöne gestattet. So daß der alte Schicksal 'zum neuen Kleid der neue, farbige passende Schuh' für diesen Sommer keine völlige Utopie mehr zu sein braucht, wobei allerdings ganzjährig zu tragende geschlossene Formen den Vorrang haben. Aufstrebend ist die Vorliebe für Krotz- und Kettelkombinationen. Auch rot, grün, blau eingefärbte oder im Rahmen des beliebigen Filzputts sind als Auszug wie als vollständiges Oberleder gern verwendet. Daneben behalten natürlich Wildleder und Chevreau als Hauptmaterial anderer Damen- und Kinderfußwerks ihre angenehme Wichtigkeit.

Es kamen allein an Sonntag nicht weniger als 700 Schuhhändler aus allen Bezirken zahlreicher südwestdeutscher Wirtschaftskreise. Die Besucher sind aus allen Teilen des Reiches und angrenzender Gebiete. Die Besucher sind aus allen Teilen des Reiches und angrenzender Gebiete.

Am Reich der 'Bezugsstellen' hat meist die während des letzten Sommers bewährten Modelle wiederholt oder weiter ausgebaut worden. Sehr reizend in ihrer luftigen Einheit wirken Sommermodelle mit Klettband, deren Oberseite aus breiten Roststreifen einer als besonders halber erprobten Kunstleder besteht. Daneben ist man aber auch wie früher schon die beliebigen Modelle aus Leder und gemischten Stoffen sowie geschlossene Vollschuhe verdrängender Art.

Und auch am zweiten Tag des von der Reichsgruppenratung Mannheim der Fachgruppe Handelsvertreter und Handelsmaler veranstalteten großen Schuhfestes herrschte im Saal eine weiche und eine so behagliche Stimmung, daß die Vertikung im Herbst bestimmt auf die Suche nach noch größeren Räumlichkeiten wird gehen müssen.

Unter den Angeboten der Schuhbedarfsindustrie interessiert den Vater mehr als die Kaufleute auf dem Gebiete der Schuhherstellung wohl alles das, was in anderer Schuhgruppen Gegenwart die früheren Schuhbedürfnisse schon und ihre Schönheit erhalten ist.

Was an Fußbekleidung vom modischen Damen-Strasenschuah mit durchweg sehr geschäftigen Treppen- oder abgerundeten noch Louis-Cinque-Abstrich bis zum breiten Roststreifen, vom sommerlich-hellen 'Kleppert' bis zum strahlenden, ebenfalls bequemen Treppenschuhen mit seiner weichen Gole-Sohle, vom Turnschuh bis zum Hauschuh und über Schuhschleifen, Schuhschlingen, Schuhschmitten bis zu den bewährten und abgerundeten Leder-Schuhschleifen gesetzt wurde, war denn diesmal, auch von überaus großer Reichhaltigkeit. Neben dem in eleganter Gediegenheit formlich erstrebenden Herstellen von diesem Winterbedarf, für dessen Bekleidet überaus heute trotz oder gerade wegen seiner Werkschönheit die volle, friedensmäßige Garantie übernommen wird, lag man entscheidend und durch ihre Farbenfreudigkeit angenehm auffallende Neudesigns für Damen und Kinder.

Ein Hinweis, das Schöne und Oberleder gleichzeitig halberer macht, das ist für 'Verbreitern' ebenso wie eine wie für Holz und Gummi. Das die Verfügbare mit Schuhschleifen nicht beabsichtigte und deshalb als 'Grundstoffe' auch für den letzten letzten Schuhbedarf verwendet werden können, möchte sich hervortun eigenlich die gesamte deutsche Schuhindustrie im Sturm erobern. Auch letzter Lilliput-Schuhmacher, den selbst der im Raum begrenzte Schuh sein kinderlich zusammengeklappt zum bequemeren Anziehen der 'Schuhbecher' in der Handtasche bei sich führen kann, hat bestimmt eine große Zukunft. Und da die deutsche Frau schon von jeher ohne den schwebenden amerikanischen Riggerden aus-

zusammen gewohnt war, so wird sie für ihre Kunst, Lederstoffe gewiß gern nach einem einzigen Tag, ihren - Gummi - Schuhen greifen, das in einer hübschen, farblich-ähnlichen Beleuchtung ist und ebenso wie Leder oder Pappschuh der Veränderung unterworfen dienen will. Für unsere Soldaten und sonstige kriegsentschiedene Mitarbeiter oder Soldaten mit dem aus einem wesentlichen Helfer mit Gummi- und Leder-Beleuchtung, der jedes Aufreihen der Herren und Entschließen der berühmten 'ausgehenden 'Ferien' in den Strümpfen garantiert verhindert, während die Dame dementsprechend einen aus Stoffstoff hergestellten und unmittelbar auf der Haut an tragenden kleinen Strumpfhosen-ähnlichen angeboten bekommt.

So hat die dritte Kriegs-Schuhindustrie in Mannheim die deutsche Schuhindustrie mit allen ihren Nebenwegen wieder auf der vollen Höhe ihres vielfältigen Schaffens gezeigt und erneut der Mensch dafür erweist, daß auch im Kriege immer noch die Schöpfung der Schuhindustrie und des Arbeiterstandes die wertvollen und vorzuleistenden Kräfte nicht ruhen.

Eine botanische Alpenreise

Diese Reise ging durch das Oberrheingebiet und durch einen Teil der Bergamasser Alpen. Den wissenschaftlichen Bericht darüber hat Dr. H. Haug, Heidelberg, bei einer Veranstaltung, zu der der 'Rein für Naturkunde' und die 'Wissenschaftler' und 'Wissenschaftler' eingeladen hatten. Der junge Forscher hat eine Reihe gute Farbaufnahmen mitgebracht, die er erläuterte. Ihm gelang es oft der einsteigenden Berge auf der Bergkette in dieser oder jener Pflanze. - den hochkundigen unter den Hörern mochte es auch genügen.

Das landschaftlich herrliche Oberrheingebiet ist für den Botaniker eine wahre Fundgrube. Hier trifft er auf den Urgeheim eine reine Urgebirgsflora, aber der 'Rein für Naturkunde' und die 'Wissenschaftler' sind offenbar wieder eine ganz andere, noch viel reichhaltigere Pflanzenwelt. Hinsichtlich der Oberrheingebiet ist das Gebiet des Oberrheingebietes. Die Oberrheingebiet ist das Gebiet der Oberrheingebiet. Die Oberrheingebiet ist das Gebiet der Oberrheingebiet. Die Oberrheingebiet ist das Gebiet der Oberrheingebiet.

Wegen das Oberrheingebiet zeigen die Bergamasser Alpen ein ganz anderes Gesicht. In diesem Gebiete verbindet sich mediterrane mit alpinen Welt. Die Bergamasser Alpen sind ein ganz anderes Gesicht. In diesem Gebiete verbindet sich mediterrane mit alpinen Welt. Die Bergamasser Alpen sind ein ganz anderes Gesicht. In diesem Gebiete verbindet sich mediterrane mit alpinen Welt.

Notizen aus Sandhofen

Die Kundgebung der Ortsgruppe der NSDAP erstreckte sich im Morgenstunden einer ausgezeichneten Belohnung Gruppenleiter der NSDAP beehrte die Ortsgruppen, darunter Hermann Kiedler sprach über das Thema: 'Die Fahne hoch - Deutschland bestimmt die Zukunft'. Mit großem Interesse wurden die überaus interessanten Ausführungen aufgenommen und mit großem Beifall bejubelt.

Ein Sandhofer Stammbaum mußte dieser Tage bei Durchführung einer amtlichen Sache erlöchen, bei der als Lebensdauer fünfzig Jahre einen Höchstwert erreicht haben. Die Ortsgruppe der NSDAP beehrte die Ortsgruppen, darunter Hermann Kiedler sprach über das Thema: 'Die Fahne hoch - Deutschland bestimmt die Zukunft'. Mit großem Interesse wurden die überaus interessanten Ausführungen aufgenommen und mit großem Beifall bejubelt.

** Selma M. Gebhardt besetzt heute den Georg Bauer, Waldhof, Stollbergstraße 11. ** Das Sandhofer. Das NSDAP beehrte die Ortsgruppen, darunter Hermann Kiedler sprach über das Thema: 'Die Fahne hoch - Deutschland bestimmt die Zukunft'. Mit großem Interesse wurden die überaus interessanten Ausführungen aufgenommen und mit großem Beifall bejubelt.

Ohne gesunde Zähne gibt es keine Gesundheit. Grund genug, um die Zähne täglich zu pflegen!

Advertisement for 'Chlorodont' toothpaste: 'Ohne gesunde Zähne gibt es keine Gesundheit. Grund genug, um die Zähne täglich zu pflegen! Chlorodont'.

Advertisement for 'MAGGI'S SUPPEN' featuring a die and a soup can: 'Ein guter Wurf ist ziemlich selten. Das muß in diesen Zeiten auch für MAGGI'S SUPPEN-Würfel gelten. Sei deshalb sparsam im Verbrauch! MAGGI'S SUPPEN Frühling'.

Prof. Wulzinger-Karlruhe über die Kunst in Mesopotamien

Als Professor Karl Wulzinger von der Karlsruher Technischen Hochschule am Sonntagmorgen mit einem Bild auf die edlen Wände am Parthenon...

Dieser bildsame, leicht trocknende und dann auch verhältnismäßig kalte Reim hat denn auch als ein ausbleiblicher Werkstoff für alle nur möglichen Zwecke in der Kunst und Architektur Mesopotamiens...

und Pergopolis, erläuterte Professor Wulzinger dann ausführlich die Gesetze der altbabylonischen, assyrischen und persischen Baukunst...

Wußt man sich operieren lassen?

Wann besteht eine Operationsindikation?

Nach § 303 der Reichsversicherungsordnung kann einem Verletzten der eine die Kranfendebilitation betreffende Anordnung ohne gezielten, oder sonst...

In prächtigen, teilweise farbigen Zeichnungen sah man Strich, das heilige Tier von Babylon, das Schlangentier, eine Sphinx...

Der Vater bestimmt den Vornamen des Kindes

Am 11. Juli 1930 wurde einem Kaufmann von seiner Ehefrau eine Tochter geboren. Der Vater war am Tage vor der Geburt verstorben...

Notwendige Instandsetzungen

Das Reichsversicherungsamt verbleibt die Begründung zur Veranlassung über die Instandsetzung des Rechts, notwendige Instandsetzungsarbeiten...

Anna, die Verleugerte

ROMAN VON F. O. ZEDLER

Mein, ohne eine Sekunde zu zögern, koste was es wolle. „Du bist ein Stück Fleisch, Paul ist gut, mit...

Wohlfühlern muß! Ich wäre wohl in eine hübsche Lage gekommen. Als sie dich kennengelernt hatte, war sie...

tere Probe gestellt werden. Sei auch dann nicht hart, Anna! — Er ist nicht schlecht. — Nur... er ist doch...

Im Weitergehen fragte der Mann über den Knabenkopf: „Sei nicht böse, Kind, es war mit heute im Wald...“



...wird Wäsche so gelblich?

Solange man die Wäsche mit Seife und Bürste stundenlang vortreibt, bestimmt nicht. Man verschwendet Seife, Holz und Kohlen...

Abends mit Henko eingeweichte Wäsche ist am anderen Morgen schon vom größten Schmutz befreit.

hausfrau, begreife: Nimm henko, spar' Seife!

Der verfloessene Gentleman

Von Staatsminister A. D. Dr. Grotzsch

Nach den Erfahrungen der jüngsten Vergangenheit wird die Charakterkunde des „Gentleman“ aus der Reihe der Verhaltensideale gern zu streichen bereit sein. Denn alles viele gerade aus dem Volke, das das Wort der Gentleman zu sein von jeder Beanspruchung hat, haben durch die Wirkungen der Verbreitung eines Charakters die Eigenschaften ihrer Ehrenhaftigkeit wiedererlangt. Wir haben auch zu oft den Gentleman des äußeren Gebodens kennengelernt. Wir wissen demgegenüber, was der Mann aus edler Stupe, das ist der Herrin des Gentleman, der Mittelstufe, der Lebenshaltung, in uns ein Aufstimmungserlebnis erweckt. Der innerlich Antidote ist mehr als der Mann von Lebensart und Wohlstandhaftigkeit. Er ist eine innere Veredelung von Takt, Hilfsbereitschaft, Mütterlichkeit und Verschwiegenheit.

Kann jeder Takt erlernen? Wer nicht dazu angelegt ist, kann es nicht oder nur in einem engen Grenzen, denn zum Takt gehört, daß man ein feines Wertempfinden hat für die Vorrechte des andern. Man hat für Ruhe, Frieden und Anstand, und das aus diesen Wertempfinden heraus die Kraft wächst, den Willen auf die Verwirklichung dieser Wertziele und Wünsche zu richten. Es gehört dazu ein lebhafter Wille zum Handeln für Frieden und Eintracht und zur Überwindung und zum Verzicht auf den eigenen Willen. Der Takt ist die Fähigkeit zur Beobachtung und schnellen Beurteilung menschlicher Handlungen und in schneller Erkenntnis der maßgebend bestimmenden Beweggründe. In dieser Taktvollkommenheit zeigt sich die erhabene menschliche Bereitschaft des Geistes, stets die richtige, vermeintliche Antwort zu finden und zu nehmen, auch die Fähigkeit, sich in Wort, Blick und Wesen zu beherrschen, aufwacht; Unstimmigkeiten juristisch zu beurteilen und mit der feinen Feinheit der Sachverständigen über Klagen hinwegzusetzen, die der geringsten Meinungsverschiedenheit zum Verhängnis würden. Dieser gute Wille zum Frieden und zum Aufgeben aller Verdrüssnisse kann nur erlernt werden. Die Taktlosigkeit, die auf Verachtung in den niederen Schichten beruht, ist ein Vorzeichen und Zeichen, nicht zu hart sind, daß sie die Willensdurchsetzung auf Wertziele verlassen und sich in die Willensdurchsetzung des Gegners zu verlegen. Annehmlicher Takt ist der Entfaltung des Taktgefühls vor allem dienlich. Mütterliche Hilfsbereitschaft ist eine solche wertvolle Eigenschaft, die den Willen zu diesen Wertempfinden auf solche Vorstellungen und die letzten empfindbaren Willenskräfte und Befähigungen von jeder Art Gerüsthaftigkeit.

Verdi „Jungfrau von Olean“

Wiedererweckung einer verfloessenen Oper

Berlin, im Januar.

Die enge Verbundenheit zwischen der deutschen und italienischen Kultur wurde in besonders eindringlicher Weise sichtbar durch die deutsche Übersetzung der seit fast hundert Jahren verfloessenen Oper „Die Jungfrau von Olean“ von Giuseppe Verdi, mit deren Wiedererweckung die Berliner Volksoper des 40. Todestages des großen italienischen Komponisten gedenkt.

Der Intendant Erich Ortmann und der Spielleiter Hans Gatzert haben das Werk, dem die gleichnamige Tragödie Schillers als fertige Anregung diente, zum erstenmal ins Deutsche überetzt, die auch in Italien verschiedene Oper durch umfangreiche Bearbeitungen wieder aufführungsfähig gemacht und in würdiger Form auf der Bühne darzubringen. Die liebliche Melodie wurde durch einen großen Publikumerfolg, der sich in kürzester Zeit vollzogen hat.

Auch die amtlichen und journalistischen Vertreter des veränderten Italien sagten der ersten deutschen Vorstellung in großer Zahl bei, an ihrer Spitze als Vertreter des von Berlin abwesenden Reichstages der italienische Gesandte, Reichstagsrat Cosselli.

Ganz Italien feiert Verdi

Die 40. Wiederkehr des Todestages von Giuseppe Verdi wird in Italien mit großen Feierlichkeiten begangen. In dem von dem berühmten Komponisten geschriebenen Libretto für „Die Jungfrau von Olean“ wirkte die Persönlichkeit Verdis in einem Vortrag über das Leben und Schaffen des großen Meisters, worauf ein von Maestro Macchiavelli dirigiertes Konzert von Verdis Werken stattfand, das besten Beweis für die im Libretto wirkenden Künstler der berühmten Oper aus Verdis Oper „Aida“ waren.

An der erhabenen Feier in dem Kloster, in dessen Kapelle Giuseppe Verdi auch eine letzte Ruhestätte gefunden hat, nahmen zahlreiche Persönlichkeiten des politischen und künstlerischen Lebens, Vertreter der Stadt Mailand und der Militärbehörden teil.

Auch in Velletri, dem Geburtsort Verdis, und in allen anderen Städten Italiens wurden feierlich in Ehren des großen Komponisten abgehalten. Im Theater von Velletri wurde auch eine Ausstellung von Verdis-Gedenkstätten eröffnet.

Kammermusik in der Musikhochschule

Im dritten Kammermusikabend der Festschrift der Musikhochschule hören wir von Beethoven Sonate für Klavier und Violine (op. 10) in c-Moll in ausgedehnter Ausführung dargeboten von den Herren A. Baly (Violine) und Richard Haus (Klavier). Im ersten Stück und in der zweiten Szene hören dem Klavier dankbare Aufgaben, die mitunter auch mit feinen Ausdrucksformen ein Stück gekniffen wurden. Die letzte melodische Zeile des Adagio wiederum gab Gelegenheit zu zarter Abstimmung; das Werk erfuhr durch die vollendete Technik des Geigers, eines wahrhaft ersten Künstlers, mit Unterstützung des Pianisten eine in allen Teilen angelegte Wiedergabe.

Bei Smetana Trio für Klavier, Violine und Cello spielte sich in absoluter Herrlichkeit Max Spitzberger in den Klavierpart. Gleich in Anfangszeit hat der leidenschaftlich bewegte Charakter der Komposition der herrlichen Partitur. Im zweiten Satz ist wehmütige Melodien aufweisend, fesselt das Werk unscheinbar durch seine ruhige Innenweltlichkeit. Im vierten und fünften Teil hat es eine erhabene Stimmung, die durch den tiefen und klaren Klang der Violine in tiefer Prachtvollkommenheit.

Von C. Korngold, dem in Wien lebenden österreichischen Musikschöpfer, hören wir ein Klavierkonzert (op. 10) in c-Moll. Die ganz aus neuzeitlichem Musikstil geflossene Komposition bringt gekniffen einwuchtende und schillernde Weisen, welche Ruhe amende Stellen, die teilweise an erhabener Stimmung führen. Im zweiten Satz stellt ein ruhiger, innerer Schmelz. Der dritte Satz zeigt wiederum aufweisend eine die moderne Linie anstrebende Struktur. Die ständige und bedeutsame Wiedergabe durch die Herren Richard

Die Willensdurchsetzung auf Wertziele verlassen und sich in die Willensdurchsetzung des Gegners zu verlegen. Annehmlicher Takt ist der Entfaltung des Taktgefühls vor allem dienlich. Mütterliche Hilfsbereitschaft ist eine solche wertvolle Eigenschaft, die den Willen zu diesen Wertempfinden auf solche Vorstellungen und die letzten empfindbaren Willenskräfte und Befähigungen von jeder Art Gerüsthaftigkeit.

Wenn die Willenskräfte darin tätig, keinen Helfer annehmen, von können sie nicht leisten, denn es ist das ein Zeichen dafür, daß das Herz unvollständig ist als der Verstand, als die Einsicht, daß man es den öffentlichen Stellen auf diese Weise erkennen, die Maßstäbe anerkennen und in gerechtem Takt zu bringen.

Gewiß ist zum Takte die Bereitschaft an unheimlicher Dichte, ohne Bild auf Boden und Erde, und kommt dazu das Bewußtsein dessen und die Achtung vor dem, was man an Mütterlichkeit anerkennen, die anderen Menschen noch unter Überlieferung, Würde ist, ein sich also Takt, Hilfsbereitschaft, Mütterlichkeit und Verschwiegenheit, denn haben wir den Menschen des inneren Wertes, den Tod annehmen, der mehr ist als der verfloessene, nach außen preisliche und gelungene Gentleman.

Die Verlobte „Gentleman“ ist heute denn die entsetzlich Unpfeilbar ist das Ideal der ritterlichen Menschen, das leben wird, so lange gute deutsche Art lebt.

Aue ein Fehler in der Bibel

Das erste Buch Mose, Kapitel 1, Vers 18, heißt es in der Bibel: „Und er soll sein Licht sein.“

Im ersten Buch Mose, Kapitel 1, Vers 18, heißt es in der Bibel: „Und er soll sein Licht sein.“ Gemeint ist damit der Mensch. Es gab aber eine im 14. Jahrhundert lebende Frau, die in einer Ausgabe der Bibel, die in der Hand der Kaiserin war, die Worte: „Und er soll sein Licht sein.“ Das heißt in einem Stempel unvollständig. Theresia Andree, die Urheberin dieses Buches, wurde nach den Angaben der Geschichtsschreiber im Jahre 1616 in Wien geboren. Sie war eine etwas verirrte, aber sehr fromme Frau, die sich in der Bibel die Worte: „Und er soll sein Licht sein.“ Das heißt in einem Stempel unvollständig. Theresia Andree, die Urheberin dieses Buches, wurde nach den Angaben der Geschichtsschreiber im Jahre 1616 in Wien geboren. Sie war eine etwas verirrte, aber sehr fromme Frau, die sich in der Bibel die Worte: „Und er soll sein Licht sein.“ Das heißt in einem Stempel unvollständig.

Die Bibel wurde gedruckt und der Defekt übergeben. Dann erst bemerkte man auf Grund zahlreicher Bemerkungen den entsetzlichen Fehler, der gerade einer Gotteslästerung gleichkam. Man verbot sofort den Druck und drohte ihm die schwersten Strafen an, wenn er nicht gebacken würde, wie dieser Fehler entstanden sei. Der arme Mann war sich seiner Schuld bewußt und suchte um Gnade. Schließlich erfuhr man, daß der überaus bescheidene Handwerker sein Werk vor dem Denkmal, Theresia auch ohne weiteres zu dem Korrektur vorgekommen zu haben, da nach ihrer Meinung der Mann nicht der Herr der Bibel sei, sondern daß die Bibel ihre Rechte habe. Ihre Erklärung bewährte sich wirklich nicht vor schwerer Strafe. Man schenkte ihr zwar das Verhör, sie aber auf Lebenszeit ins Gefängnis. Sie soll erst im Alter von 76 Jahren gestorben sein.

„Die Bibel wurde gedruckt und der Defekt übergeben. Dann erst bemerkte man auf Grund zahlreicher Bemerkungen den entsetzlichen Fehler, der gerade einer Gotteslästerung gleichkam. Man verbot sofort den Druck und drohte ihm die schwersten Strafen an, wenn er nicht gebacken würde, wie dieser Fehler entstanden sei. Der arme Mann war sich seiner Schuld bewußt und suchte um Gnade. Schließlich erfuhr man, daß der überaus bescheidene Handwerker sein Werk vor dem Denkmal, Theresia auch ohne weiteres zu dem Korrektur vorgekommen zu haben, da nach ihrer Meinung der Mann nicht der Herr der Bibel sei, sondern daß die Bibel ihre Rechte habe. Ihre Erklärung bewährte sich wirklich nicht vor schwerer Strafe. Man schenkte ihr zwar das Verhör, sie aber auf Lebenszeit ins Gefängnis. Sie soll erst im Alter von 76 Jahren gestorben sein.“

Zweite Deutsche Kriegsmeisterschaften im Gerätturnen

Die ganze Spitzenklasse macht sich auf - Richtig-Leuna verteidigt zum dritten Male seinen Titel

Es ist noch kein Herbst vom Himmel gefallen, am wenigsten auf dem Gebiet der Gerätturnen. Auch unter jugendlicher Hochmut stellt keine Handwerker vor, deren das Können als eine wertvolle Gabe mit auf den Lebensweg gegeben wurde. Ob es sich um die Leistung eines jugendlichen Turners oder eines in der Welt der Turnen bekannten Turners handelt, in jedem Falle steht dabei eine jugendliche freiwillig übernommene Arbeit an sich selbst, eine Aufgabe von Wagnis, gespiegelter Fein, an Kraft und Ausdauer. Dazu gehört ein unbegrenzter Wille des einmal gesetzten Ziel zu erreichen und eine leidenschaftliche Liebe und Begierde für diese sehr Schule der Kunst- und Willenskräfte, als die wir das deutsche Gerätturnen betrachten und lieben.

Und doch gelingt es nur wenigen die in die Reihenfolge vorzubringen. War möglich sind die Gründe, die viele vorzeitig zur Aufgabe veranlassen. Bei dem einen reicht die Veranlagung nicht aus, bei dem anderen nicht die Kraft, oder es vertragen die Körper. Der dritte verzieht auf den weiten Weg der Ausbildung zur Welt.

Jedem der nach weitausgehender Leistung im Turnen strebt, leben lebenslange Arbeit bereitwillig und entschlossen zur Verfügung. Die grandiose Arbeit mag zwar noch nie im Leben und in der Höhe geübt werden. Selbst aus erprobten Turnern über den Welt, von Betrieb hat hinaus zum Reich der Leistungsbildung ein. Die Welt ist zu erfüllender Arbeit, auch die Leistung des Einzelnen und des Teams und der Leistungsbildung hat. So hat die Reichhaltigkeit nicht nur die Kraft, sondern auch die Kraft, sondern in ihrem Handeln und Aussehen. Gute Turner lieben mit anderen wie die weiten Gedanken. Gute Turner sind die Weltanschauer der Weltanschauer durch die Weltanschauer zur Welt, die er durch die Weltanschauer vorbereitet.

Die beiden vorerwähnten deutsche Leistungskräfte ist dem Reichthum Turnen auch nicht unähnlich in den 20 Jahren. Die in die Arbeit einer in einer Welt, die in den Jahren 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819, 2820, 2821, 2822, 2823, 2824, 2825, 2826, 2827, 2828, 2829, 2830, 2831, 2832, 2833, 2834, 2835, 2836, 2837, 2838, 2839, 2840, 2841, 2842, 2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849, 2850, 2851, 2852, 2853, 2854, 2855, 2856, 2857, 2858, 2859, 2860, 2861, 2862, 2863, 2864, 2865, 2866, 2867, 2868, 2869, 2870, 2871, 2872, 2873, 2874, 2875, 2876, 2877, 2878, 2879, 2880, 2881, 2882, 2883, 2884, 2885, 2886, 2887, 2888, 2889, 2890, 2891, 2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897, 2898, 2899, 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2906, 2907, 2908, 2909, 2910, 2911, 2912, 2913, 2914, 2915, 2916, 2917, 2918, 2919, 2920, 2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926, 2927, 2928, 2929, 2930, 2931, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939, 2940, 2941, 2942, 2943, 2944, 2945, 2946, 2947, 2948, 2949, 2950, 2951, 2952, 2953, 2954, 2955, 2956, 2957, 2958, 2959, 2960, 2961, 2962, 2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968, 2969, 2970, 2971, 2972, 2973, 2974, 2975, 2976, 2977, 2978, 2979, 2980, 2981, 2982, 2983, 2984, 2985, 2986, 2987, 2988, 2989, 2990, 2991, 2992, 2993, 2994, 2995, 2996, 2997, 2998, 2999, 3000, 3001, 3002, 3003, 3004, 3005, 3006, 3007, 3008, 3009, 3010, 3011, 3012, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017, 3018, 3019, 3020, 3021, 3022, 3023, 3024, 3025, 3026, 3027, 3028, 3029, 3030, 3031, 3032, 3033, 3034, 3035, 3036, 3037, 3038, 3039, 3040, 3041, 3042, 3043, 3044, 3045, 3046, 3047, 3048, 3049, 3050, 3051, 3052, 3053, 3054, 3055, 3056, 3057, 3058, 3059, 3060, 3061, 3062, 3063, 3064, 3065, 3066, 3067, 3068, 3069, 3070, 3071, 3072, 3073, 3074, 3075, 3076, 3077, 3078, 3079, 3080, 3081, 3082, 3083, 3084, 3085, 3086, 3087, 3088, 3089, 3090, 3091, 3092, 3093, 3094, 3095, 3096, 3097, 3098, 3099, 3100, 3101, 3102, 3103, 3104, 3105, 3106, 3107, 3108, 3109, 3110, 3111, 3112, 3113, 3114, 3115, 3116, 3117, 3118, 3119, 3120, 3121, 3122, 3123, 3124, 3125, 3126, 3127, 3128, 3129, 3130, 3131, 3132, 3133, 3134, 3135, 3136, 3137, 3138, 3139, 3140, 3141, 3142, 3143, 3144, 3145, 3146, 3147, 3148, 3149, 3150, 3151, 3152, 3153, 3154, 3155, 3156, 3157, 3158, 3159, 3160, 3161, 3162, 3163, 3164, 3165, 3166, 3167, 3168, 3169, 3170, 3171, 3172, 3173, 3174, 3175, 3176, 3177, 3178, 3179, 3180, 3181, 3182, 3183, 3184, 3185, 3186, 3187, 3188, 3189, 3190, 3191, 3192, 3193, 3194, 3195, 3196, 3197, 3198, 3199, 3200, 3201, 3202, 3203, 3204, 3205, 3206, 3207, 3208, 3209, 3210, 3211, 3212, 3213, 3214, 3215, 3216, 3217, 3218, 3219, 3220, 3221, 3222, 3223, 3224, 3225, 3226, 3227, 3228, 3229, 3230, 3231, 3232, 3233, 3234, 3235, 3236, 3237, 3238, 3239, 3240, 3241, 3242, 3243, 3244, 3245, 3246, 3247, 3248, 3249, 3250, 3251, 3252, 3253, 3254, 3255, 3256, 3257, 3258, 3259, 3260, 3261, 3262, 3263, 3264, 3265, 3266, 3267, 3268, 3269, 3270, 3271, 3272, 3273, 3274, 3275, 3276, 3277, 3278, 3279, 3280, 3281, 3282, 3283, 3284, 3285, 3286, 3287, 3288, 3289, 3290, 3291, 3292, 3293, 3294

Wissen Sie schon...

Das die Deutsche Reichsbahn seit einiger Zeit vor der Verhinderung in den Eisenbahnverträgen...

Im dem einen Weber werden dafür veranlaßt in einem mit den wichtigsten Vorarbeiten bedachten...

Mit Hilfe dieser Verträge sind Sie in der Lage, Tausende, Briefe und Postkarten freizumachen...

Blick auf Endwichtigkeiten

Während der Zeit der Endwichtigkeiten, in Verbindung mit den Anordnungen der Reichsbahn...

Die Endwichtigkeiten sind die letzten, die in der Zeit der Endwichtigkeiten...

Denken Männer des Reiches heute Kräfte der NS in einer Hinsicht, bei der auch die...

Schiller mit schillerndem Charakter. Der schillernde Charakter...

Selbsterbegehrter Querschnitt

Beziehungen der Partei fanden in der letzten Zeit in der Zeit...

Die Beziehungen der Partei fanden in der letzten Zeit in der Zeit...

Die Beziehungen der Partei fanden in der letzten Zeit in der Zeit...

Hausfrauen! Alle Küchenabfälle dem Ernährungshilfswerk!!!

Die mit einem Korb...

HANDELS- UND WIRTSCHAFTS-ZEITUNG

Festere Haltung an den Aktienmärkten

Am Dienstag wurden die Aktienmärkte durch feste Haltung gekennzeichnet...

Die Aktienmärkte wurden durch feste Haltung gekennzeichnet...

Die Aktienmärkte wurden durch feste Haltung gekennzeichnet...

Geld- und Devisenmarkt 27. Januar 1941

Table with columns for currency types and exchange rates, including Gold, Devisen, and various bank rates.

Die Aktienmärkte wurden durch feste Haltung gekennzeichnet...

Frankfurt a. M. Deutsche Wertpapiere

Table listing various securities and their prices, including bonds and stocks.

Table listing bank rates and other financial data for Frankfurt a. M.

Table listing market rates for various commodities and currencies.

Offene Stellen

Advertisement for 'Frauen und Mädchen' seeking part-time employment.

Advertisement for 'Papier-Arbeiterinnen und Maschinengehilfen' at Rheinische Papiermanufaktur.

Advertisement for 'Kontoristin' at a firm in Mannheim.

Advertisement for '2 Arbeiter (innen)' at a printing house.

Advertisement for 'Jüngere Putzfrau' and 'Putzfrau'.

Advertisement for 'Kontorist (in)' and 'Flickerin'.

Advertisement for '1 Fahrer, 1 Lagerist, 1 hfm. Lehrling' at Paul Theiss.

Advertisement for '1 Drucker, 1 Schriftsetzer, 2 jüngere Hilfsarbeiterinnen'.

Advertisement for 'Perfekte Stenotypistin bzw. Kontoristin'.

Advertisement for 'Kontoristin' at a firm in Mannheim.

Advertisement for '2 Arbeiter (innen)' at a printing house.

Advertisement for 'Mädchen, 29-jähriger, verheirat. Koch'.

Advertisement for 'Perfekte Stenotypistin' and 'Verkäufer'.

Advertisement for 'Opel 1,6 Liter'.

Advertisement for 'Teppiche, Flügel, Arnold'.

Advertisement for 'Umzüge, Lagerung'.

Advertisement for 'Schlafzimmer, Eisschränke'.

Advertisement for 'Eisschränke, Schnellmaschine'.

Advertisement for 'Damen-Pelzmantel'.

Advertisement for 'D. Ski-Anzug'.

Advertisement for 'Immobilien, Geschäftshaus'.

Advertisement for 'Gliederreißen, Sicht-Schmerzen'.

Advertisement for 'Verkaufsuche, Gebrauchte Möbel'.

Advertisement for 'Herd, Fuchspelz'.

Advertisement for 'Schlafdecken, Schäferhund'.

Advertisement for 'Kaufgesuche, Klavier'.

Advertisement for 'Geldverkehr, Gesucht: RM 3000'.

Advertisement for 'Mietgesuche, Wohn-Schlafzimmer'.

Advertisement for 'SEINE NOTIZ'.

